



PRESSE-Information

Die Aktion „Schulhofräume“ auf einen Blick

Schulhöfe sollten Orte sein, an denen Schülerinnen und Schüler sich zwischen den anstrengenden Unterrichtseinheiten erholen und austauschen können, wo sie gemeinsam spielen und toben können. Leider sieht es auf den meisten deutschen Schulhöfen ganz anders aus: Lieblose Betonwüsten bieten kaum Möglichkeit zur Entspannung oder zum Spiel. Auch als Rückzugsort, für Naturerfahrung oder zur Anregung eignen sich viele Schulhöfe kaum.

Mit der Aktion „Schulhofräume“ setzen sich das Deutsche Kinderhilfswerk, Rossmann und Procter & Gamble gemeinsam dafür ein, dass dieser Zustand bald der Vergangenheit angehört. Wir geben Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden und diesen wichtigen Lebensort so zu gestalten, wie sie ihn sich tatsächlich wünschen: **Damit aus öden Schulhöfen Traumschulhöfe werden.**

Mit der Aktion "Schulhofräume" fördern das Deutsche Kinderhilfswerk, ROSSMANN und Procter & Gamble deshalb seit 2019 deutschlandweit die Sanierung und Umgestaltung maroder oder ungestalteter Schulhöfe. Damit werden die oft vernachlässigten Außenbereiche von Schulen mit neuen Spiel- und Bewegungsangeboten, naturnahen Arealen und altersgerechten Rückzugsräumen umgestaltet.

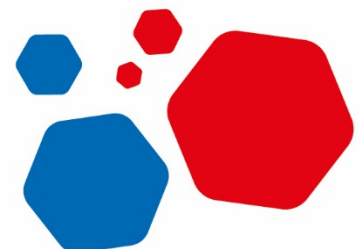
Bewerben können sich Schulen, Schülergruppen, Elterninitiativen und Vereine oder Kommunen aus dem ganzen Bundesgebiet.

Die Aktion „Schulhofräume“ geht in die zweite Runde, setzt in 2020/2021 aber einen neuen Schwerpunkt auf die nachhaltige, naturnahe Umgestaltung der Schulhöfe und die Schaffung von grünen Klassenzimmern.

Ein erster Rückblick auf die Förderrunde 2019/2020

Bei der Aktion "Schulhofräume" hatten sich in 2019 deutschlandweit rund 280 Schulen, Schülergruppen, Elterninitiativen und Vereine oder Kommunen beworben. Die eingereichten Projekte zeigten ganz deutlich, dass der Kreativität und der Bereitschaft, auch selbst mit anzupacken, fast keine Grenzen gesetzt wurden. Sehr viele Schulen legten neben der Beteiligung der Schülerinnen und Schüler vor allem auf Nachhaltigkeit, und hier insbesondere auf ökologische Aspekte besonders großen Wert. Hier werden nicht nur Wohlfühloasen für die Kinder und Jugendlichen geschaffen, sondern auch neue Lebensräume für Flora und Fauna.

Die Schulschließungen in diesem Jahr beeinflussten natürlich auch die Planung und Umsetzung der geförderten Projekte. Umso positiver überrascht waren wir, dass die Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler sehr bemüht waren, die Projekte trotz aller widrigen Umstände voranzutreiben und möglichst pünktlich abzuschließen. Insbesondere durch die teils angespannte Situation in den engen Klassenräumen war die Motivation, anzupacken und für einen vielseitigen und regenerierenden Pausenhof zu sorgen, noch größer. Drei Projekte wurden daher sogar frühzeitig fertiggestellt.





Die Aktion „Schulhofräume“ 2020/2021

Im Jahr 2020 planen die Partner die Fortführung der gemeinsamen Aktion. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr bei der nachhaltigen, naturnahen Umgestaltung der Schulhöfe und der Schaffung von grünen Klassenzimmern.

Denn die Coronakrise hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, insbesondere im Ganztags schulbetrieb naturnah gestaltete Außenräume zur Verfügung zu stellen, die einen Aufenthalt und sogar Unterricht an der frischen Luft, in grüner und anregender Umgebung gewährleisten. Hierzu zählen neben der Einrichtung von grünen Klassenzimmern auch die naturnahe Umgestaltung von Schulhöfen oder die Einrichtung von Schulgärten mit vielfältigen Möglichkeiten zum Naturerleben und mit hoher Aufenthaltsqualität. Doch auch schon vor den krisenbedingten Schulschließungen war an etlichen Schulen der Wille erkennbar, das in die Jahre gekommene, häufig stark versiegelte Außengelände in einen Ort der Ruhe und Entspannung zu verwandeln, von dem nicht nur der Mensch, sondern auch die Natur deutlich profitiert. Diesem Ziel möchten wir weiter folgen und setzen daher den neuen Schwerpunkt gezielt darauf.

Auch in Zeiten der Pandemie legen wir grundsätzlich großen Wert darauf, dass die Schülerschaft bei Ideenfindung und Projektumsetzung möglichst aktiv beteiligt wird. Wir erwarten jedoch keine großen schulweiten Aktivitäten und hoffen vielmehr, die Schulen lassen ihrer Kreativität freien Lauf, um eine angemessene Beteiligung in den festen Gruppen zu ermöglichen. Die frühzeitige Ankündigung, ein extra langer Bewerbungszeitraum und die besonders lange Umsetzungsfrist schaffen hierfür den benötigten Freiraum.

Die Förderungen:

Platz 1: 15.000 €

Platz 2-4: 10.000 €

Plätze 5-15: je 5.000 €

Die Termine:

Bewerbungsstart: 02. November 2020

Bewerbungsschluss: 15. Januar 2021

Vorläufige Gewinnerbenachrichtigung: 28. Februar 2021

Frist zur Nachreichung ergänzender Unterlagen: 15. März 2021

Finale Gewinnerbenachrichtigung: 31. März 2021

Frist für Spatenstichevent: 30. Juni 2021

Umsetzungsfrist: 31. Mai 2022

Weitere Informationen zur Aktion „Schulhofräume“ unter:

www.dkhw.de/schulhoftraeume

